

SPD-Fraktion im Ettenheimer Gemeinderat - Haushaltsrede 2024

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrter Herr Bürgermeister Metz, sehr geehrte Damen und Herren in der Stadtverwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,

der Gemeinderat und die Verwaltung der Stadt Ettenheim haben für das Jahr 2024 einen Haushalt aufgestellt, der wie in den vergangenen Jahren von finanziellen Unsicherheiten geprägt ist, die durch mehrere weltweite Krisen verursacht werden.

Die SPD-Fraktion befürwortet nachdrücklich, dass in dieser Situation die Verwaltung wieder einen Haushaltentwurf vorgelegt hat, der sich durch Mut und Zuversicht auszeichnet und nicht der Versuchung einer strikten Sparpolitik erliegt. Nach fester Überzeugung der SPD-Fraktion muss gerade in wirtschaftlichen Krisenzeiten die öffentlich Hand Investitionen tätigen, um eine nachlassende Konjunktur mit steigender Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Gleichwohl darf dabei eine realistische und verantwortungsvolle Einschätzung der finanziellen Möglichkeiten einer Kommune – wie dies auch im vorgelegten Haushaltsplan der Fall ist - nicht aus dem Blick geraten.

So trägt die SPD-Fraktion mit, dass die Stadt Ettenheim neue Schulden in Höhe von etwas mehr als 3,3 Millionen Euro aufnimmt und der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich, rein auf das Jahr 2024 bezogen, – wie in vielen anderen Gemeinden auch – nicht erreicht wird. Mit den geplanten investiven Maßnahmen in Höhe von mehr als 17,7 Millionen, die gleichzeitig aber auch eine Steigerung des Anlagevermögens der Stadt darstellen, wird die Möglichkeit geschaffen, dass die Stadt wichtige zukunftssträchtige Projekte in Angriff nehmen kann.

Die in großem Einvernehmen vom Gemeinderat beschlossenen Baumaßnahmen wie z.B. der Umbau des Volksbankgebäudes, der Neubau des Kindergartens „Auf den Espen“, der Anschluss des Bauhofs an die Fernwärme oder der Radweg in Ettenheimmünster und Münchweier können nun umgesetzt bzw. wie der Neubau eines neuen Betriebsgebäudes für den Eigenbetrieb Versorgungsbetrieb fertiggestellt werden.

Im Vorfeld der Haushaltberatungen hat die SPD-Fraktion eine deutliche Erhöhung der Mittel für den sozialgeförderten Wohnungsbau im Rahmen des Eigenbetriebs Stadtbau beantragt. Die SPD-Fraktion begrüßt sehr, dass Verwaltung und Gemeinderat diese Initiative der SPD im Haushaltspan mittragen. Mit Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 5,35 Millionen Euro für den Bau und Erwerb von mehreren Objekten leistet die Stadt Ettenheim einen weiteren bedeutenden Beitrag zur Entschärfung der Krise auf dem Wohnungsmarkt. Neben den Aufträgen an die Bauwirtschaft und der damit einhergehenden Sicherung der Arbeitsplätze in dieser Branche erweitert der Eigenbetrieb Stadtbau somit auch das Angebot an bezahlbaren Wohnraum für Bezieher mittlerer und geringer Einkommen.

Aus den oben erfolgten Überlegungen und Einschätzungen heraus wird die SPD-Fraktion dem vorliegenden Haushaltsentwurf zustimmen.

Stadtkämmerer Ruchti und sein Team haben eine sehr gute Vorarbeit geleistet, dank derer der Gemeinderat die Voraussetzungen für eine effiziente Haushaltsberatung vorfand. Die im Haushaltsentwurf festgeschriebenen Maßnahmen verlangen im Hinblick auf Koordination, Planung und Umsetzung sehr viel von allen Ämtern der Stadtverwaltung. Die SPD-Fraktion nutzt die Gelegenheit der Haushaltsrede und dankt Bürgermeister Metz als dem Leiter der Verwaltung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren kontinuierlichen, kompetenten Einsatz für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ettenheim.

Für die Fraktion der SPD im Ettenheimer Gemeinderat

Wolfgang Mutter, Fraktionsvorsitzender

